

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 52

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neujahrsgrüßen.

Mitternacht ist's! Glockenklang
Hallt vom Thurm nieder;
Scheiden geht das alte Jahr,
Bringt als letzten Gruß uns dar
Seine Glockenlieder.

Groß und mächtig schwillt der Ton —
Vollklang ohne Gleichen!
"Zieh" in manche Herzensnacht
Ein mit deiner Siegesmacht,
Deiner starken, reichen!

Friedenshauch, o Friedenshauch
Ueber Schneegefilen!
Reifumspinnen zieht durch's Thal
Träumerei des Mondes Strahl
Mit den Duftgebilden.

Mitternacht! und Glockenklang,
Voll von Schlummerfrieden,
Nun zu seiner Schwestern Schaar
Sinkt hinab das alte Jahr —
Es war ihm so beschieden!

Schon vollbracht, ach, schon vollbracht
Ist sein Lauf hienieden,
Durch des Oheims Dämmerchein
Bricht das Neue nun herein —
Träume, Welt, im Frieden!

Erica Waldhorst.

Briefkasten

Unserem verehrlichen Leserkreis, den lieben
Gefinnungsgegnossen und Freunden insge-
samt, die uns im Laufe des Jahres freundliche Zeichen
von reger Anteilnahme am Wirken und Gelingen unseres
Blattes und sympathischer Anerkennung für dessen Er-
eben zugeflossen haben, entbieten wir auf diesem Wege
unsere besten Wünsche, in herzlichem Gedanten auch künf-
tigen, freundlichen Zusammenwirkens. Viel Gutes und
Liebes ist uns durch mündliches und schriftliches Nahe-
treten erwiesen worden, und mancher Gedanke, der da und
dort anregend, tröstend und fördernd wirken konnte, haben
wir aus einer freundlichen, vertrauensvollen Zuschrift
zur Verwerthung für Viele empfangen. Eine jede solcher
Zuschriften schärft und weitet den Blick für die Mannig-
faltigkeit und den Reichthum des menschlichen Strebens
und Wirkens. Und nur eines erfüllt uns mit Bedauern,
daß es uns nicht möglich ist, all' die wohlmeinenden und
vertrauensvollen Zuschriften so eingehend zu beantworten,
wie wir beim Empfang derselben es so sehr zu thun wün-
schen. Möge diese scheinbare Vernachlässigung wohlwollend
als das tagirt werden, was es ist: Unmöglichkeit in Folge
Mangel an verfügbarer freier Zeit. Dieses Nichtkönnen
beraubt uns selber des größten Genusses, und sind wir
deshalb stets eifrig bestrebt, einen Weg ausfindig zu
machen, den vielseitigen Wünschen noch tiefer Richtung,
die auch unsere eigenen sind, entgegenstehend entgegenzu-
kommen. Inzwischen werden aufmerksame Leserinnen wie
bis anhin ihre brieflich angeregten Gedanken zu Ruh und
Frommen vieler als Antwort im Blatte verwerthet oder
auf gestellte Fragen dort entsprechende Erleuchtung zu
finden wissen. Allen unsern herzlichsten Gruß! Vorab den
Kranken, den Bekümmerten und Bedrückten. Möge das
neue Jahr ihnen Gesundheit bringen, Trost
und Hilfe in der Seel!

Eifrige Leserin in Deggersheim. Wenn Sie uns
Ihre Adresse mittheilen, senden wir Ihnen gerne ein
Preisverzeichnis zu. Die Veröffentlichung desselben an
dieser Stelle würde zu viel Raum beanspruchen.

Die geehrte Fragestellerin von Nr. 1469 im Sprech-
saal ist erucht, uns ihre Adresse einzusenden. Es liegt
für sie eine Sendung bei uns, die zur Uebermittlung
adressirt werden sollte.

Herrn J. M. S. Soll gerne besorgt werden, doch
mußten wir erst um Adresse nachsuchen.

E. C. S. Das Gewünschte wurde sofort besorgt. An
freudiger Ueberraschung wird's nicht fehlen.

Gemeinnützig Wirkende in B. Für Ihre werth-
vollen Mittheilungen herzlichsten Dank! So ist's freilich
eine Lust, zu arbeiten, aber man fühlt auch doppelt seine
große Verantwortlichkeit. Sie werden sehen, wie die kleinen
Bäumchen bei Ihnen und bei den Beschenkten so viel
größere, reinere Freude pflanzen, wenn sie die gewohnten
dürftigen, aber doch trauten Räume mit ihren festlichen
Lichtern erhellen. Je mehr der Unterstützte und Beschenkte
sich nach außen als solcher fühlen und sich ansehen lassen
muß, um so mehr verliert die Wohlthat an Werth. Wir
erwarten nach den Festtagen gerne Ihre Mittheilungen.

Frau Nanny J. In erster Linie kommen allezeit
die Pflichten und erst nachher das Vergnügen. Am besten
fährt man immer, wenn man seine Pflichten als Ver-
gnügen betrachtet.

Frau A. P. in B. Wir hoffen, Ihnen in den näch-
sten Tagen mit einer günstigen Antwort entgegenkommen
zu können.

Frau W. in B. Einer weiteren schriftlichen Antwort
wird es unsererseits nun nicht bedürfen, denn wir denken:
die That ist der beste Rath.

Herrn G. A. M. in S. Ihre Anfrage soll gerne
in nächster Nummer Platz finden. Wir bedauern die Ver-
hältnisse, doch ändern diese an unserer Bereitwilligkeit,
Ihnen zu dienen, nicht das Mindeste.

Lea. Die Ehe an und für sich ist weder ein Glück,
noch ein Unglück, sondern sie wird das Eine oder das
Andere erst durch eine richtige oder unrichtige Wahl, und
auch dies ist noch zu viel gesagt, denn auch die unglück-
liche Ehe kann unter richtiger Aufassung, Hinnahme und
Anwendung der erhaltenen Lehren den Keim zu unver-
wundlichem Glück in sich tragen. Wenn Sie die bindende
Ehe mit Ihrem Auserwählten nicht wegen aus Furcht,
es könnte die Ehe eine unglückliche werden, so ist weder
Ihre Liebe, noch Ihr Vertrauen so groß, wie beide sein
müssen, um die Grundbedingungen ehelichen Glückes zu
bilden. Eine jaghafte Seele, die sich vor jeder über den
Weg laufenden Spinnweb fürchtet und sie als böses Vor-
zeichen eines ehehellen Zerwürfisses ansieht, die von vorn-
herein dem ganzen mündlichen Geschlecht nichts Gutes,
dessen Handlungen keine edlen Beweggründe zutraut, die
taugt ihrerseits zu einer ehelichen Verbindung nicht. Es
ist also höchst unnötig, Ihnen die Merkmale eines guten
— zuverlässig guten, wie Sie sagen — Ehemannes an-
zuführen.

Frau C. A. in A. Was wir von dem hauswirth-
schaftlichen Unterricht in den Arbeitsschulen halten, das
wollen wir Ihnen in einer der nächsten Nummern sagen.

Frau B. J. in M. Ihre Anfrage kam auch dies-
mal zu spät. Der Festtag wegen mußte das Blatt früher
erstellt werden, es geht also beim besten Willen nicht,
von heute auf morgen über den Raum des Blattes zu
disponieren. Ein andermal bitte also früher.

Unschuldig Gehährte. Lassen Sie sich von einer
an Ihnen begangenen Verleumdung nicht so sehr nieder-
drücken. Ihrem wirklichen inneren Werthe kann eine arge
Nachrede nichts nehmen und das Schlimmste ist es noch
lange nicht, da oder dort nicht gewürdigt oder falsch be-
urtheilt zu werden. Je mehr lieber eine Verleumdung
über sich ergehen lassen, als selbst verleumden. Auch als
Wissante und Verleumdete dürfen Sie ruhig und un-
gebeugtes Hauptes Andern unter die Augen treten —
mag der Verleumder die Blicke niederschlagen, wenn er
Ihnen begegnet! Nichts ist wirksamer, uns vor unüber-
legten und lieblosen Nachreden und Urtheilen gegen Andern
zu bewahren, als eine über uns umgehende Verleumdung,
also haben wir gar keine Ursache, das ersiehende Lehr-
mittel so energisch zu verwirfeln.

Herrn G. A. in S. Ihre Meinung, es eigne sich die
Dialektliteratur nicht zu Geschenken für gebildete Leser,
ist eine ganz eigenthümliche. Hören Sie z. B., was eine
feingebildete, in der Literatur bestens bewanderte Dame
uns über das neue Werk „Fischblüemli“ schreibt; sie sagt:
„Unsere schweizerische Dialektliteratur treibt recht hübsche
Blüthen, und warum soll unser lesendes Publikum denn
nicht zuerst vom eigenen Baume pflücken, anstatt in fremden
Gärten borgen zu gehen? Warum nicht lieber etwas
davon lesen, wie es unsere vaterländischen Zinglinge und
Zingfrauen treiben, wenn sie sich gegenseitig glücklich oder
unglücklich machen wollen, anstatt immer nur von dem
Gebahren der deutschen Literatur und ihrer gnädigen
Baronessen in ähnlichen Fällen Kenntniß zu nehmen.
Der Name „Fischblüemli“ ist nicht so leicht gewählt, weiß
doch so ein Jeder zum Voraus, daß es keine Tulipanen
sind, die er pflücken geht, die nur durch ihr Aeußeres be-
stechen wollen; keine exotischen Gewächse, die durch ihren
Duft betäuben, sondern heimische Blumen, wie sie auf
unsern Bergen wachsen; Blumen, die der Leser wohl auch
schon getroffen auf seinen Wanderungen, frisch blühend in
der Freiheit, kurz gestielt, klein und unscheinbar die meisten,
wie sie der farge Boden hervorbringt, aber kräftig und
unverdorben. Derjenige freilich, der zum ersten Mal solche
Blumen zu pflücken versucht, hat auch dabei erfahren, daß
dieselben nicht immer bequem zu erreichen sind, daß man
von kunstreich gezeichneten Gartenblumen schneller einen
Strauß besammeln hat, mit andern Worten, daß schrift-
lich gezeichnetes viel leichter gelesen wird, als solches
im Dialekt. Doch die Gewohnheit macht in Allem den
Meister, bald lernt man seine Muttersprache ebenso schnell
lesen als sprechen und was man mit etwas Mühe sich zu
eigen macht, genießt man nur desto mehr.“ — Sie sehen
also, daß ein Stück Dialektbildung auch als Geschenk auch in
gebildetem Kreise willkommen sein wird.

Herrn A. T. in B. Es bedarf der voluminösen
Sendung der Bekundung nicht, wir lassen uns von solchen
auch nicht beeinflussen. Senden Sie die erwähnte Arbeit
zur Prüfung ein, damit wir uns ein eigenes Urtheil
bilden können.

Frau J. W. in M., Frä. A. G. und E. S. in G.
Der gefragte Artikel liegt nun in unserer Hand. Eine
Besprechung folgt, sobald wir denselben geprüft haben.

Frau Rosalie A. in Sp. Sie sollten grundsätzlich
keine Paraceler-Positivität bewohnen, viel lieber eine gut
ausgebaute Manufaktur. Das nämlich muß Ihnen über-
gens jeder behandelnde Arzt sagen, dem es daran liegt,
die Ursache Ihrer Krankheit zu beseitigen.

Freundliches Ersuchen.

Wo ist das wohlbedachte Großgeschäft, das einer
unbemittelten, aber grundbraven Tochter, die auf einer
Strickmaschine arbeitet, zu anständigem Preise das be-
nötigte Material an Wolle und Baumwolle liefert? In
keinen Geschäften kommt der Ankauf so theuer, daß beim

möglichst billigen Verkauf an die unbemittelte Bevölkerung
der fleißigen Arbeiterin kein Nutzen bleibt. Für freund-
liches Entgegenkommen zu Händen der braven Tochter
sind wir von Herzen dankbar. Die Redaktion.

Spezialität in Frankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden.

Veltliner, alter, per Flasche Fr. 2. —	franko
Bordeaux „ „ „ „ 2. 25	gegen
Malaga „ „ „ „ 2. 25	Nach-
Tokayer „ „ „ „ 3. —	nahme

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. —. [857]

Assortirte Kisten von 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein, milber, alter, rother Tiroler,
à 65 Cts. per Liter, franko.

Fässer werden gelichen, Rundenfässer gereinigt
und gefüllt franko wieder zugestellt. Muster auf
Wunsch franko. Nicht konveniente Weine werden
zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder
nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.

Adolf Kuster, Altküsten (St. Gallen).

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als
chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist voll-
ständig rein und unverfälscht und mit keinem Thee aus
einem andern Lande vermischt. Dessen Geschmack ist äußerst
fein. — Siehe Inserat von Carl Schwab, Neuwiesen-
straße, Winterthur. [728]

Direkt ab
Fabrik. **Seidenstoffe** **Reinseidene**
Brisaille-Roben zu Fr. 1. 90
per Meter, sowie bessere Quali-
täten verwendet stütz- und meterweise
an Private das Seidenwaarenhaus
Adolf Grieder & Co in Zürich.
Muster umgehend franko. [377-5]

Englisch-Tuch à 75 Centimes per Meter.
Doppeltbreit, kräftiger und besser Qualität
liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern
franco. — Verleumdungshaus **Dettinger & Cie.,**
Zürich. [908-5]
P. S. Muster unserer bekanntlich billigsten und
besten Stoffe nur modernster Dessins und Farben
umgehend.

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de
674] **Menthe américaine**
unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden,
Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für
den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man
verlange ausdrücklich „Menthe américaine“
auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in
allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à
nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépôt für St. Gallen:
Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.
Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.
— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Zeitgeheute.

Ein Abonnement

auf die
Schweizer Frauen-Zeitung

ist ein willkommenes Geschenk für liebe Angehörige und
Freunde in der Heimat und in der fremde und kostet
mit der illustrierten Beilage „Für die junge Welt“
franko durch die ganze Schweiz vierteljährlich bloß Fr. 1. 50,
in's Ausland (inkl. Porto) Fr. 2. 20.

Für die Junge Welt.

Reich illustr. Jugendschrift in 12 Hefen, Jahrgänge 1888,
1889 und 1890, elegant eingebunden mit Golddruck franko
gegen Nachnahme oder Einfindung des Betrages à Fr. 2.

Elegante Einbanddecken,

für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres
als Sammelmappe dienend, für die
Schweizer Frauen-Zeitung . . . à Fr. 2. 20
„Für die Junge Welt“ . . . à Fr. —. 70
franko durch die ganze Schweiz.

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung:
M. Kälische Buchdruckerei, St. Gallen.

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [339-1]
von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügliche Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei**, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressieren. — Inserat-anfragen — sofern dieselben Jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis erteilt.

Gesucht: Auf Neujahr oder später ein braves, tüchtiges Mädchen gesetzten Alters, welches das Hauswesen versteht und den man die selbstständige Pflege eines kleinen Kindes vertrauensvoll überlassen kann. Zeugnisse und Empfehlungen erwünscht. Offerten unter Chiffre A H 941 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. [941]

Eine arbeitsame, einfach und gut erzogene Tochter, welche das Glätten gründlich erlernt hat, sucht als Glätterin Jahresstelle, am liebsten nach Davos. Sie würde auch in gutem Hause eine Stelle als **Zimmermädchen** annehmen, wenn viel Gelegenheit zum Glätten geboten wäre. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Adresse erteilt die Expedition dieses Blattes. [963]

Eine tüchtige Köchin

sucht Stelle in einem Privathause oder in einem Gasthofe. Beste Zeugnisse sind vorzuweisen. Adresse erteilt die Expedition d. Bl. [960]

Eine tüchtige

Modistin

sucht Anstellung auf nächste Saison. Gefl. Offerten unter Chiffre A R 961 befördert die Expedition d. Bl. [961]

Ausserordentliche Gelegenheit

bietet eine Familie, die ein prachtvoll gelegenes Gut in der französischen Schweiz bewohnt, jungen Fräulein, die neben Erlernung der französischen Sprache ernste Musikstudien (Klavier und Gesang) machen wollen. Die Stunden werden von der Dame des Hauses, welche langjährige Schülerin eines ausgezeichneten deutschen Meisters war, erteilt. Eintritt und Aufenthalt ganz nach Belieben. Fräulein, die sich als Musiklehrerinnen ausbilden wollen, finden Preisermässigung. [929]
Adresse erteilt die Expedition d. Bl.

Schlittschuh-Broche (Neuheit)

Eine elegante Nickel-Broche, einen Schlittschuh mit vergoldeten Flügeln darstellend, als hübsches Fest-Andenken für jede Schlittschuhläuferin geeignet. Preis Fr. 1. —. Für Schlittschuh-Clubs und Vereine entsprechenden Rabatt. Einzige Niederlage: **Au Bon Marché**, Marktgasse 52, Bern. (B 1116) [960]



ZÜRICH. [6]
Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Ein stets willkommenes Geschenk für Damen

bilden 6 Paar **Glacé-Handschuhe**, 4 oder 6 Knopf, zu nur **Fr. 12, 16, 20, 24 bis 30** das 1/2 Dutzend, in vorzüglichen Qualitäten, schwarz und farbig. Beste Bezugsquelle: **Au Bon Marché**, Marktgasse 52, Bern. (H 4507 Y) [962]

Schlafrocke

Art. 402 Fr. 26. 25
Art. 407 Fr. 33. 25
Art. 410 Fr. 37. —
Art. 414 Fr. 42. 75
Art. 418 Fr. 48. —

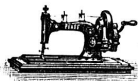
Façon 1. Façon 2. Façon 3.

versende franko durch die ganze Schweiz. **Stoffmuster** postwendend.
Mass: Brustumfang, direkt unter den Armen durch, über die Weste gemessen. Ganze Länge des Schlafrockes von der Kragennath ab gemessen. [942]

Hermann Scherrer

z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.
Eigene Fabrik in München, Neuhauserstr. 3.

PFAFF-NÄHMASCHINEN.



Beste Maschinen für Familien- und Handwerker-Gebrauch. **Garantie** für feinsten Stich, vollständig geräuschlosen Gang, sowie grösste Dauerhaftigkeit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.

Man wende sich an die in fast allen Städten bestehenden Niederlagen.

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik in **Kaiserslautern** (Rheinpfalz). (H 6845 X) [773]

Hochfeine Woldecken

weiss und farbig, leicht bedeckt, jedoch immerhin sich noch für Geschenke und Aussteuern eignend, als „**Ausschuss**“ von Fr. 6 bis Fr. 23, statt Fr. 9 bis Fr. 38. [296]

Seidene Bettdecken

150 200, I. Qualität Fr. 10. 50, II. Qualität 6. 80

Kinderwagendecken, Reisedecken

solid und elegant, von Fr. 6. — bis Fr. 23. —

Pferdedecken

in reicher Auswahl von Fr. 5. — bis Fr. 9. — und feinere

Größere Vieh- und Glätdecken

von Fr. 2. — bis Fr. 5. 80, schwer und solid.

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.

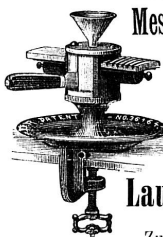


Goldene Medaille
Académie nationale de France 1884
Goldene Medaille
Weltausstellung in Antwerpen 1885
Goldene Medaille
Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887
Goldene Medaille (H 13409 L)
Weltausstellung in Paris 1889
Goldene Medaille [894]
Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.



Christbaum-Kerzenhalter!

Wird mit 2 Drähten am Stamm befestigt. Lichter stets gerade. Kein Abträufeln und Beschmutzen der Fussböden. Preis per Dutzend **Fr. 1. 20**. Sortirt in Länge.



Messerputzmaschine.

Praktisch für jede Haushaltung, als Weihnachts-geschenk sehr passend. Preis per Stück **Fr. 10. 50** mit einer Büchse Putzpulver.

Laubsäge-Artikel aller Art.

Zu gefl. Abnahme empfiehlt sich bestens [931]

C. Sprecher

z. Schlössli — St. Gallen.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD 128
NEUCHÂTEL (SUISSE)

In frischer Auswahl angekommen diverse:

Glycerinseife
Mandelseife
Sandseife
Rosenseife
Vellohenseife
Theerschwefelseife
Vaselinseife
Lilienmilchseife
Kämme und Haarnadeln in neuesten Geores
Pomaden
Kölnisch Wasser
Eau de Chinin
Zahnbürsten etc.

Die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt sich achtungsvoll

Marie E. Sulser,
Poststrasse — Chur.

NB. Alle Sendungen franko. [222]

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [795]
Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

Pensionnat de Demoiselles
Haeussler-Humbert, pasteur
Beau-Séjour, Neuchâtel, Schweiz.
Nur für die bessern Stände, gegründet 1873. Vorzügl. Referenzen meist früherer Zöglinge. Bescheidene Preise. (O F 7272) [805]

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger in Speicher.

Namentlich für Waisen, ebenso für solche Kinder, die wegen langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung, oder wegen Familienverhältnissen einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

Als passendes Festgeschenk

empfehlen wir unsere

feinen Flaschenweine

in Kistchen von 6 1/2 Flaschen à Fr. 13. —
" " " 12 1/2 " " 25. —

nach Belieben assortirt in nachstehenden Weinsorten:

Malaga , rothgolden und dunkel	Burgunder Beaune 1883	Siebenbürger , weiss
Madeira	Beaujolais 1885	Etna , weiss
Muscat	Bordeaux	Tokayer , weiss
Marsala	Veltliner (Sassella, Inferno, Grumello)	Apennino
Wermuth		Barletta vieux .

Kiste gratis. — Franklieferung gegen Nachnahme.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere vorzüglichen [919]

Rheinweine

bester Jahrgänge, als: Oppenheimer, Hochheimer, Moselblümchen, Liebfrauenmilch, Rüdesheimer, Steinwein in Boxbeutel, Johannisberger, sowie diverse Marken

Champagner

französischer, deutscher und schweizerischer Provenienz.

Spirituosen.

Kirsch, Cognac, Rhum, Magenbitter.

Offene Tischweine.

Rothe und weisse Tyroler, Italiener und Ungarweine, in vorzüglicher Qualität und billigen Preislagen.

E. Wolfer & Cie., Rorschach
Weinhandlung.

Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur

alleiniger Vertreter für die Schweiz des

Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon

empfiehlt Thee feinsten Qualität wie folgt:

Ceylon Broken Pekoe , das 1/2 Kilo	Fr. 4. 50
" Pekoe , " 1/2 " "	4. —
" " das engl. 1 1/2 Pfd. = 453 Gramm, Original-Packung	3. 75
" " " 1 1/4 " = 113 " " "	1. 20
" Pekoe Souehong , das 1/2 Kilo	3. 75
" " " 100 Gramm	1. —
Indischen, feinsten Neilgherry Orange Pekoe , das englische Pfund = 453 Gramm, Original-Packung	5. 50
China Souehong , das 1/2 Kilo	4. 25
" Kongou , " 1/2 " "	4. 25

Ferner empfiehlt er:

Echten Ceylon-Zimmt , ganz oder gemahlen, das 1/3 Kilo	3. —
" " 100 Gramm 80 Cts., 50 Gramm 50 Cts.	[729]

Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt. Muster werden gratis abgegeben. — Agenten und Provisionsreisende gesucht.

Dreissigjähriger Erfolg.

Interlaken **Aug. F. Denner's** Zürich

Magenbitter.

Vortreffliches Hausmittel bei Appetitlosigkeit, Verdauungs-Schwäche und Magenleiden aller Art.

Bestes Präservativ bei Witterungs- und Klimawechsel, Epidemien, Diarrhöen etc.

Der feinste Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie.

Mit Wasser vermisch ist der ächte Denner-Bitter das angenehmste und gesündeste Zwischengetränk im Wirthschaftskonsum.

Vor Imitationen und Täuschungen wird gewarnt.

Eisenbitter.

Nach vieljähriger Erfahrung anerkannt werthvollstes Hausmittel bei Bleichsucht, Schwächezuständen, Blutarmuth etc.

Bei langsamer Reconvalensenz und Altersschwäche ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter.

Auch bei beginnender Diphtheritis erfolgreich angewendet.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

Export in alle überseeischen Länder.

Praktische Töchterbildungsanstalt.

Zürich Vorsteher: **E. Boos-Jegher Neumünster.**

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der **Kunst- und Frauenarbeitschule** am **5. Januar**. Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 10 Fachlehrerinnen und Lehrer. — **Internat** und **Externat**. Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt gegen 1200 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt.

946]

Gegründet 1880.

(H 4634 Z)

Gediegenes Festgeschenk für die Jugend versch. Alters auch für Flachornamente, Muster- u. Kartenzeichnen geeignet.
Flüssige Jlluminir-Farben



10 Flacons in eleganter Schachtel mit Doppelpinsel und 7 Malblättern, franco in der ganzen Schweiz Fr. 4; bei uns in St. Gallen abgeholt Fr. 3. 50. Zur Erleichterung der Handhabung des Pinsels und zur Entwicklung des Schönheitssinnes bei der jungen Welt, offeriren wir heute den Käufern unserer flüssigen Jlluminirfarben eine prächtige Collection von stilgerechten **Mal-Vorlagen**, 4 Serien à 7 Blatt.

1 geometrisches Ornament, II, III und IV Blätter und Blumen.

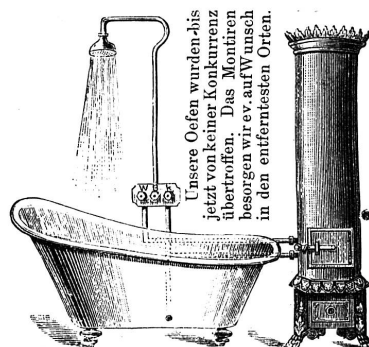
Preis per Serie 15 Cts.

NB. Jeder Schachtel unserer Farben sind 7 diverse Blatt gratis beigelegt.

Brunnschweiler & Sohn

Tinten- und Farben-Fabrik in St. Gallen.

Gosch-Nehlsen & Co., Zürich, Schipfe 39.



Spezialfabrik für Bade-Apparate.

Wir fabriziren ausser den grossen, gleichzeitig für Zimmerheizung verwendbaren Badeöfen eine **sehr praktische, kleine Einrichtung**, wie bisher noch nicht offerirt worden ist.

Diese kleinen Oefen sind billig, leistungsfähig, mit oder ohne Wasserleitung verwendbar und eignen sich auch, da wenig Platz beansprucht wird, für beschränkte Räume. Kohlenverbrauch für 8 Rp. In unglaublich kurzer Zeit kann damit das zum Vollbad nöthige Wasser auf den Siedepunkt gebracht werden. [947]

Kataloge gratis.

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille. Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.



Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung.

Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft [74]

Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung, Abonnements.

**Pianos**von solidem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaltig,
mit schönem,
kräftigem Ton.

von 600 Fr. an.

Harmoniumsfür **Schule, Kirche und Haus,**
von 125 Fr. an.— Preislisten auf Wunsch. —
Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.
Gebrauchte Pianos und Flügel zu
sehr wohlfeilen Preisen.Lehrer und Anstalten ge-
niessen besondere Vortheile. [782]**— Franco —**nach jeder schweizerischen Post-
station versenden:

1 Kiste mit 6 ganzen Flaschen

Malaga, Sherry, Moscatel,
Portwein, Madeira, Marsala,

in vorzüglichen Qualitäten

— für **Fr. 13. 50** —**Pfalz & Hahn, Basel,**
711] **Südweid-****Import- und Versandgeschäft.****Praktisches Weihnachtsgeschenk!****Corsettes**von **Fr. 1. 50** bis **Fr. 10. —**
statt **3 — 20 Fr.**

Wiederverkäufer extra Rabatt.

CorsetmanufacturFrohngartenstr. 11 — Centralhof
St. Gallen. [945]**Versandt gegen Nachnahme.**

Herm. Scherrer, München, Neuhauserstr. 3

Spezialität: **Damenloden.****Hermann Scherrer**„Kameelhof“ **St. Gallen.****Weihnachten 1890.****Müller's Selbstkocher**ist bewiesen, dass das beste Küchengerät
der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Ge-
sundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.**S. Müller & Cie.**Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718]

Die beliebten [855]

Badener-Kräbeliversendet franko gegen Nachnahme
à **Fr. 3. 20** per Kilo
Conditorei Schnebli in Baden.Erstes Schweiz.
Versandgeschäft
Centralhof,
Zürich.**Ausverkauf**

von

Oettinger & Co., Zürich.Muster in Kleider-
stoffen und Waaren-
sendungen franco
in's Haus geliefert.Um unser grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen, liquidiren wir zu beispieles
billigen Preisen:

	Preise per Elle	per Meter
Oxford-Flanelle und Melton-Foulé, dauerhaft und solid	à Fr. —. 39	—. 65
Doppeltbreite englische Tuche, solider Qualität	—. 39	—. 65
Cheviot-Foulé, gediegenster Qualität, reine Wolle	—. 75	1. 25
Uni-Damentuche, bester Qualität	—. 75	1. 25
Carreaux, vorzüglichster Qualität	—. 85	1. 45
Rayé und Uni-Noppé, hervorragend solider Qualität	—. 85	1. 45
Jupons und Moirée-Stoffe, solidester Qualität	—. 51	—. 85
Cachemirs und Merinos, doppeltbreit, reine Wolle	—. 80	1. 35
Elsässer-Foulard-Stoffe, waschlich	—. 27	—. 45
Buxin, Velours und Kammgarn, Halblein und Halbtuch, ca. 140 Ctm. breit, reine Wolle	1. 65	2. 75

Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen bis zu den besten
Qualitäten **umgehend franco in's Haus** durch das [833]**Erste Schweizerische Versandtgeschäft**
Centralhof Oettinger & Co., Zürich.**Das Neueste in Handarbeiten,**

angefangen, vorgezeichnet oder fertig.

Kissen, Stühle, Bodenteppiche, Banden, Decken in allen Grössen, Tischläufer,
Milieux de table, Servietten, Handtücher, Pantoffeln, die verschiedensten Wand-
taschen, Zeitungshalter, Plaid- und Schirmhüllen. Ferner: Feine Korbbwaren,
garnirt und ungarnt, Holzschnitzereien, Portefeues und Cigarrenetuis und
eine Menge Phantasie-Gegenstände für Stickereien eingerichtet. **Grösstes Lager**
in Wolle, Seide, Goldgespinnsten, Canevas, Peluche- und Seidenstoffen, Pasemen-
terien, Chemillen etc. (A 31 Q) [948]**Material für Rahmen- und Filigran-Arbeiten.**
Neueste Dessins. Man verlange Kataloge und Einsichtsendungen. Billigste Preise.
Schwestern Förderer, Nachfolger von E. Corradi-Stahl, Aarau.**= Praktische Festgeschenke. =****Herren-Schlafröcke****Fr. 15—60****Herren-Jagdjacken****Fr. 10—35****Herren-Gummimäntel****Fr. 20—80**

empfehlen in grösster Auswahl

Wormann SöhneMarkt- **St. Gallen** Stadt-
platz schreiberei.Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz
bereitwilligst und franko. [899]Umtausch gestattet auch nach dem Feste.
Als Mass genügt Angabe des Brustumfangs.**Für Frauen und Mädchen.**922] Als **praktisches Weihnachtsgeschenk** für nur **Fr. 8** gegen Nach-
nahme oder vorherige Einsendung des
Betrages — Deutschland franko **Mk. 7. 50**
— liefere, so lange Vorrath, die neue, pa-
tentirte **Nähmaschine****„Königin“****„Klein, aber mein“**
mit einer leichtverständlichen Anleitung.
Grösse: 20 cm. Höhe, 10 cm. Breite, 3 1/2
cm. Tiefe. — Geprüft und empfohlen von
der Redaktion der „Schweizer Frauen-
Zeitung“ in Nr. 48, Jahrgang 1890. —
Das Maschinchen ist an jedem Tisch
anschraubbar und liegt bei **Frau Altheer**
im Museum (am Brühl) St. Gallen zur
Einsicht bereit.**Wilh. Wiedeneller,**Handlung und Versand-Geschäft
in **Arbon, Thurgau.**Faden und Nadeln in Vorrath.
Depôt: **J. Weber's Bazar, St. Gallen.****— Weihnachten 1890 —**Unsere [869]
hygienischen
Fusswärmer
in Form eines
Täschchens, eines
Schemels und für
Schlitten, Wagen
etc., geben 4, 5
u. 6 Stunden eine
normale Wärme
von sich. Illustrierte Prospekte mit Preis gratis.
S. Müller & Co., Zürich, Aussersihl.**— Viel Geld —**erzielen Sie aus alten gebrauchten und
ungebrauchten Briefmarken und Cou-
verten mit eingepprägten Marken aus den
Jahren 1843 bis 1869, die wir zu hohen
Preisen ankaufen. Allen Anfragen ist
Rückporto beizufügen. [935]
Carl Geyer & Cie., Düsseldorf.**Ein wirksames Mittel,**die Kinder vor der **Tuberculose**

zu schützen, ist, ihre Milch in

Oettli's Sterilisator

zu kochen. (H 13876 L) [934]

Apparate für 8 dl. **Fr. 3. 50**; für 16
dl. **Fr. 4. 50** bei den Apothekern, Ban-
dagisten u. Quincailleriehandlungen.**Pfäfer Frères & Cie, Lausanne.**

Gros & détail — Prospectus franco auf Verlangen.

Feine Veltliner-Weine

Vermouth und Asti-Weine

Fässer von ca. 50—400 Liter; Kisten von 12—24—36—50 Flaschen.

— S. P. FLURY, CHUR. —Prämirt: Weltausstellung Paris 1889 mit der **silbernen Medaille.**

[939]

— Gegründet 1854. —